



Presseinformation zur Musikmesse Frankfurt

(2. bis 5. April 2019)

Berlin, im März 2019

Der C. Bechstein Konzern präsentiert zur Frankfurter Musikmesse erneut ausgezeichnete Unternehmenszahlen: Der Konzernumsatz in 2018 erreichte einen Wert von 43 Mio. Euro. Rund 4.300 Instrumente wurden in 140 Länder verkauft. Der Absatz von Flügeln und Klavieren stieg somit in 2018 um ca. 15 Prozent.

C. Bechstein gestaltet die Zukunft

Im Zuge einer weitreichenden Umstrukturierung innerhalb des C. Bechstein Konzerns wurde der Produktionsbetrieb in Seifhennersdorf in eine eigenständige Gesellschaft ausgegliedert, die C. Bechstein Pianofortemanufaktur GmbH. Die C. Bechstein Pianoforte AG konzentriert sich zukünftig nunmehr auf die Kernaufgaben wie Konzernführung, Marketing, Vertrieb, Verwaltung, Kulturmanagement sowie das Halten von Unternehmensanteilen.

Als weitere wichtige Schritte zur Zukunftssicherung baute der C. Bechstein Konzern das weltweite Vertriebsnetz in den letzten Monaten tatkräftig aus: In Japan übernahm C. Bechstein den langjährigen Partner Euro Piano mit einem C. Bechstein Centrum in Tokio und einem Vertriebsnetz von mehr als 15 unabhängigen Klavierhändlern. In China wurde die C. Bechstein Trading Shanghai Co. Ltd. mit dem C. Bechstein Centrum Peking und einem Netz von rund 40 unabhängigen Händlern in den C. Bechstein Konzern integriert.

Die Zahl der deutschen C. Bechstein Centren ist Anfang 2019 mit der Übernahme des Klavierhauses Gelück in Kempten (Allgäu) auf Neun gestiegen. Mit der Weiterführung des traditionsreichen Klaviersalons Merta wurde in Linz das erste C. Bechstein Centrum Österreichs eröffnet. Ab Mai 2019 wird mit der Eröffnung des C. Bechstein Centrum Prag das Angebot an Klavieren und Flügeln der traditionsreichen Marke auch in der tschechischen Hauptstadt verfügbar sein.

Das äußerst erfolgreiche Konzept des selektiven Vertriebsnetzwerks wird fortgesetzt. Weitere Gesellschaften werden hinzukommen. Ziel ist eine stetig steigende Präsenz mit modernen und gut ausgestatteten Geschäften in relevanten Märkten.



C. Bechstein Digital stellt neues VARIO System vor

„Zukunft gestalten“ – das ist auch das Motto der C. Bechstein Digital. Die Tochtergesellschaft der C. Bechstein Pianoforte AG stellt anlässlich der Musikmesse 2019 in Frankfurt eine vollständig neue Generation des C. Bechstein VARIO Systems für Klaviere und Flügel vor. Dabei geht das neue VARIO System weit über das bekannte Konzept der Piano-Stummschaltung hinaus.

Das neue VARIO *duet* bildet mit seinem exklusiven Sound-Modul die Premium-Ausbaustufe des VARIO Digitalsystems. Der auf die neue 256-stimmig polyphone DSP-Hardware abgestimmte, mehr als 1 Gigabyte und weit über 1.000 Einzelsamples umfassende Sound des C. Bechstein Digital Grand garantiert einen einzigartigen Digitalklang. Hinzu kommen optimal auf das Zusammenspiel mit Klavier abgestimmte Neu-Aufnahmen beliebter Tasteninstrumente vom E-Piano bis zum Cembalo.

Die vollständig neu entwickelte Klaviatur-Sensorik erfasst selbst feinste Nuancen des Anschlags. Dank des berührungslos arbeitenden, optischen Systems und der präzisen Rückpralleiste der Stummschaltung wird die Spielart des akustischen Klaviers nicht beeinträchtigt.

Das C. Bechstein VARIO ermöglicht per Bluetooth LE zudem das kreative Zusammenspiel mit unzähligen MIDI-Apps auf allen aktuellen Mobil-Plattformen – ideal zum Üben, Lernen oder Komponieren. Das System lässt sich mit der VARIO app umfassend an eigene klangliche Wünsche anpassen und anschließend auch ohne Software komfortabel bedienen. Außerdem lassen sich aktuelle Smartphones, Tablets und Notebooks via USB-C direkt mit dem neuen VARIO verbinden – und gleichzeitig mit Strom versorgen.

Das neue C. Bechstein VARIO Digitalsystem ist ab Herbst 2019 optional für alle C. Bechstein-Markenlinien erhältlich.



C. Bechstein baut Kulturförderung aus

Zukunft gestaltet C. Bechstein auch mit dem konsequenten Ausbau seiner kulturellen Aktivitäten: Die eigenen Reihen der C. Bechstein Klavierabende im Konzerthaus Berlin und im St. Agnes-Kloster in Prag laufen höchst erfolgreich weiter. Saleem Ashkar eröffnet im Oktober 2019 eine neue Serie von fünf C. Bechstein Klavierabenden im Brucknerhaus Linz, die im Rahmen der Spielplan-Pressekonferenz am 11. April 2019 im Brucknerhaus ausführlich vorgestellt wird.

C. Bechstein in Hochschulen und auf Konzertbühnen erfolgreich

Auch in den Musikhochschulen werden weltweit immer häufiger C. Bechstein Instrumente gespielt. So nahm C. Bechstein in den letzten Monaten höchst erfolgreich an Ausschreibungen von osteuropäischen Musikhochschulen teil. Zudem wählte Sir András Schiff für den neuen Klavierstudiengang an der Kronberg Academy zwei C. Bechstein Flügel B 212 aus. Und an das Royal College in London wurden im Februar 2019 zwei neue C. Bechstein Flügel C 234 geliefert.

Zum zweiten Mal wird das Nohant Festival Chopin 2019 exklusiv mit C. Bechstein zusammenarbeiten. Im letzten Jahr traten bei dem berühmten französischen Festival u.a. Itamar Golan, Andrei Korobeinikov, Seong-Jin Cho, Michel Dalberto und der Supervirtuose Marc-André Hamelin auf und lobten nach ihren Auftritten den „brillant“, „wunderbaren“ und „prächtigen“ C. Bechstein Konzertflügel.

Doch nicht nur Klassik-Pianisten wie Kit Armstrong, Saleem Ashkar oder Cyprien Katsaris – die regelmäßig auf C. Bechstein Flügeln konzertieren und aufnehmen – schätzen den Klang des C. Bechstein Konzertflügels. Auch Pianisten anderer Musikrichtungen wie etwa Malakoff Kowalski und vor allem Chilly Gonzales verlangen nach „ihrem“ Bechstein. 2019 gibt Chilly Gonzales beispielsweise 16 Konzerte auf C. Bechstein in renommierten Sälen wie der Stuttgarter Liederhalle, dem Leipziger Gewandhaus, der Berliner Philharmonie und der Münchner Residenz.



C. BECHSTEIN

C. Bechstein ist Partner beim Internationalen Deutschen Pianistenpreis am 31. März und 1. April 2019 in Frankfurt

Zum Auftakt der Internationalen Frankfurter Musikmesse wird auch in diesem Jahr der Internationale Deutsche Pianistenpreis vergeben. C. Bechstein ist exklusiver Partner dieses hochkarätigen Pianisten-Treffens. Die sechs Nominierten 2019 heißen Sergey Belyavskiy, Lika Bibileishvili, Sahun Hong, Rodolfo Leone, Luka Okros und Jeung Beum Sohn und haben alle bereits erste Erfolge (bis hin zum Gewinn des ARD-Wettbewerbs) aufzuweisen. Sie treten am Sonntag, den 31. März 2019, im Literaturhaus Frankfurt zum Semifinale an. Eine hochkarätige Laureate-Jury wählt die beiden Finalisten aus, die am 1. April erst vormittags ein weiteres Recital im Literaturhaus geben, bevor sie abends im Großen Saal der Alten Oper im Rahmen eines festlichen Konzerts gemeinsam mit der Philharmonie Baden-Baden unter Justus Frantz ein Klavierkonzert von Brahms oder von Rachmaninoff präsentieren. Beide Final-Runden gehen dann in die Entscheidung ein, wer von den beiden Finalisten nach diesem offiziellen Eröffnungskonzert der Frankfurter Musikmesse den mit 20.000 Euro dotierten Internationalen Deutschen Pianistenpreis 2019 überreicht bekommen wird.

Kontakt

Gern stehen wir Journalisten Rede und Antwort.

Bitte melden Sie sich bei:

Ralf Dewor, Vorstand Vertrieb:

r.dewor@bechstein.de

Gregor Willmes, Leiter Kulturmanagement:

willmes@bechstein.de

Diese Pressemitteilung sowie Pressefotos stehen elektronisch zum Download zur Verfügung unter www.bechstein.com/presse



C. BECHSTEIN

—

—

—